



Handwerkskammer Düsseldorf

Lagebericht Handwerk

Herbst 2021



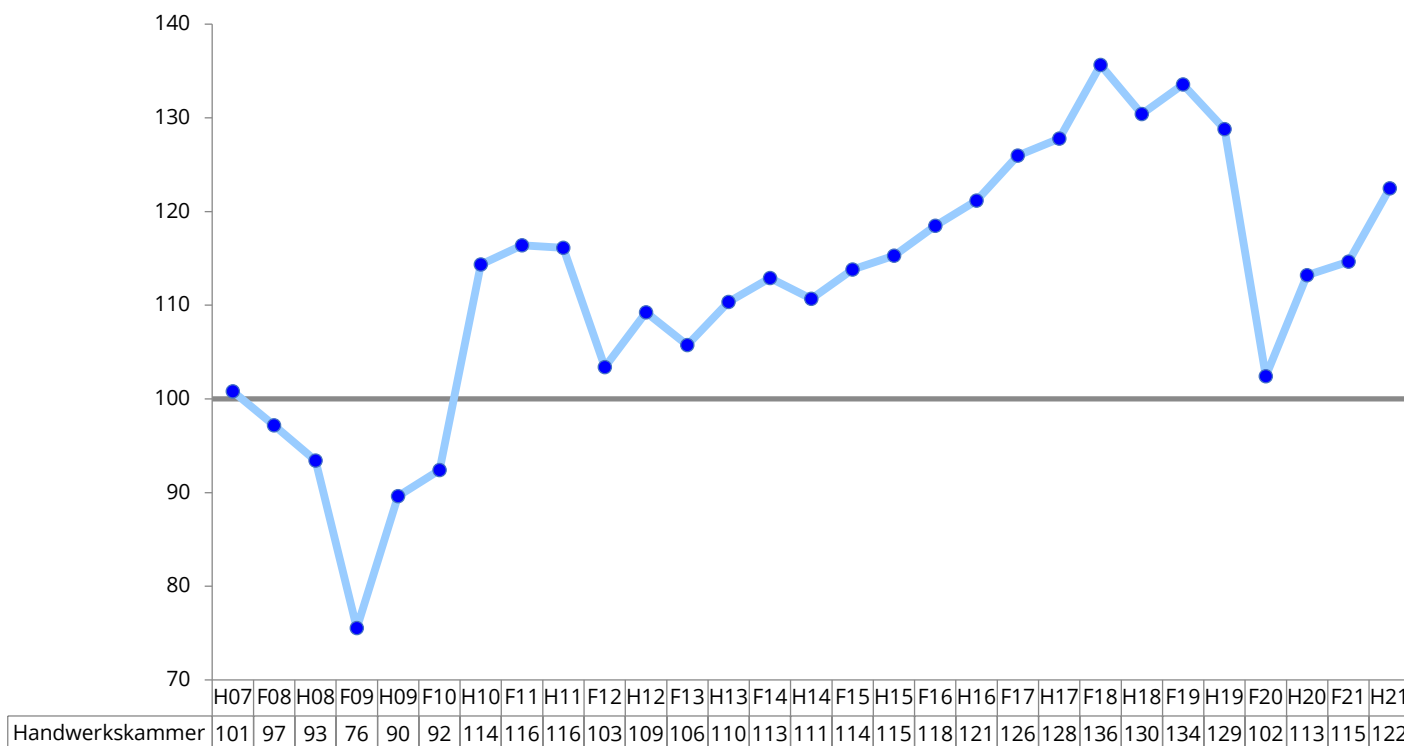
Das Handwerk überwindet die Corona-Krise

Im Herbst 2021 hat das Geschäftsklima des Handwerks im Kammerbezirk Düsseldorf um ordentliche 7 Punkte zugelegt. Mit einem Geschäftsklimaindex von 122 Punkten ist das Niveau vom Herbst 2019 zwar noch nicht ganz erreicht, aber das Handwerk hat damit die unmittelbaren Erschütterungen aus der Corona-Krise überwunden. Die Zeichen stehen jetzt wieder auf Konsolidierung und Wachstum. Eine wichtige Botschaft dieser Herbstumfrage ist, dass sich die Umsatzentwicklung im letzten halben Jahr, in dem die Lockdown-Maßnahmen teilweise noch wirksam waren, wieder stabilisiert hat. Die Lageeinschätzungen haben sich in alle Gewerbegruppen beachtlich verbessert. Einzuschränken ist allerdings, dass nur im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe das Lagebild positiv beschrieben wird. In allen übrigen fünf Gewerbegruppen überwiegen negative Einschätzungen noch die positiven Einschätzungen.

Die Betriebe blicken nun mit einigem Optimismus auf die Umsatzentwicklung der kommenden Monate – auch dank einer deutlich verbesserten Auftragsituation. Lediglich im Gesundheitsgewerbe und im Kfz-Gewerbe ist die Stimmung verhalten. Im Vergleich zur Entwicklung des Vorjahres verlief das Jahr 2021 bisher ambivalent. Landesweit verzeichnete das Handwerk im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal einen Umsatzrückgang um 5,7 Prozentpunkte, im zweiten Quartal dagegen einen Anstieg um 12,7 Prozentpunkte. Hier spiegeln sich die Turbulenzen der Corona-Pandemie wider. Insgesamt bestehen gute Chancen, dass das Handwerk im Kammerbezirk Düsseldorf das Jahr 2021 mit einem klaren Umsatzplus abschließen wird. Noch nicht sicher ist, ob das Niveau des Jahres 2019 bereits wieder erreicht wird. Zurückhaltend sollten die Prognosen zur Beschäftigungssituation ausfallen. Die Ergebnisse der Herbstumfrage sind mit einem Saldo von plus 2 Prozent der Antworten zur Lageeinschätzung nicht so eindeutig, dass daraus klare Signale für einen Beschäftigungsaufwuchs abzulesen wären. Zwar melden die Betriebe so viele offene Stellen wie noch nie. Aber sie haben im vergangenen Jahrzehnt kaum von der allgemeinen Zunahme der Erwerbstätigkeit profitiert.

Die Gewinnung des Fachkräftenachwuchses wird für das Handwerk in den kommenden Jahren aber noch einmal an Dringlichkeit gewinnen. Gerade diejenigen Gewerke, die für Maßnahmen in der Gebäudesanierung, für bessere Mobilität oder für höhere Energieeffizienz benötigt werden, leiden unter Kapazitätsengpässen und Fachkräftemangel. Eine künftige Bundesregierung muss auch dies im Blick haben, wenn es um eine umsichtige und pragmatische Klimapolitik geht, die nicht nur hehre Ziele definiert, sondern auch konkrete Maßnahmen ergreifen und zählbare Erfolge erreichen will. Im Übrigen ist das Handwerk nach den Verwerfungen durch die Corona-Pandemie dringend auf mittelstandsfreundliche Rahmenbedingungen angewiesen. Fortschritte in der Digitalisierung, steuerliche Entlastungen, die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen und der sozialen Sicherungssysteme und eine offene Innovationskultur gehören dazu.

Geschäftsklima im Kammerbezirk Düsseldorf

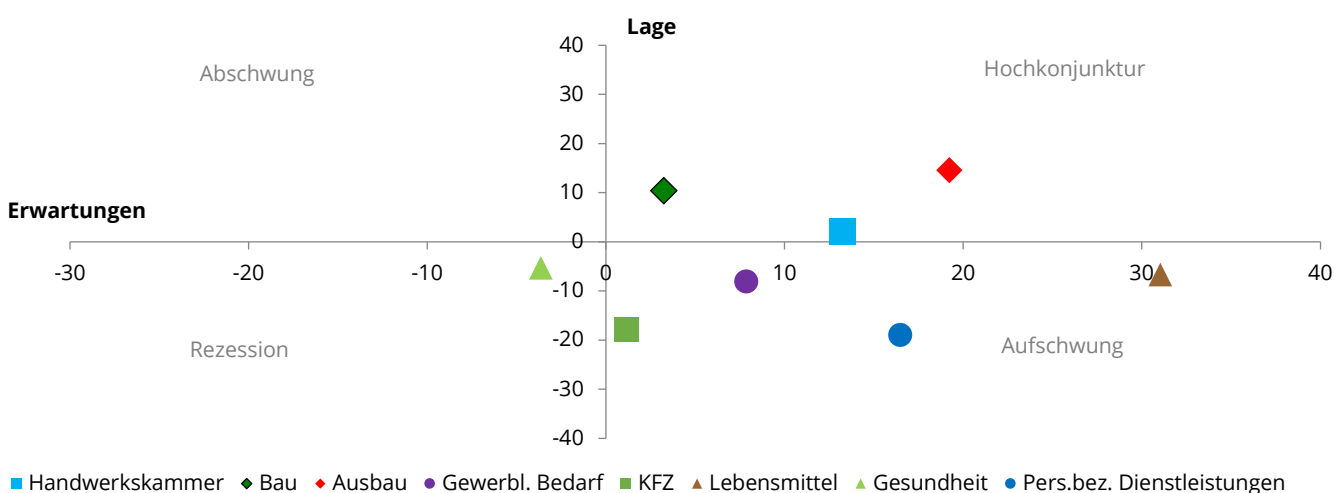
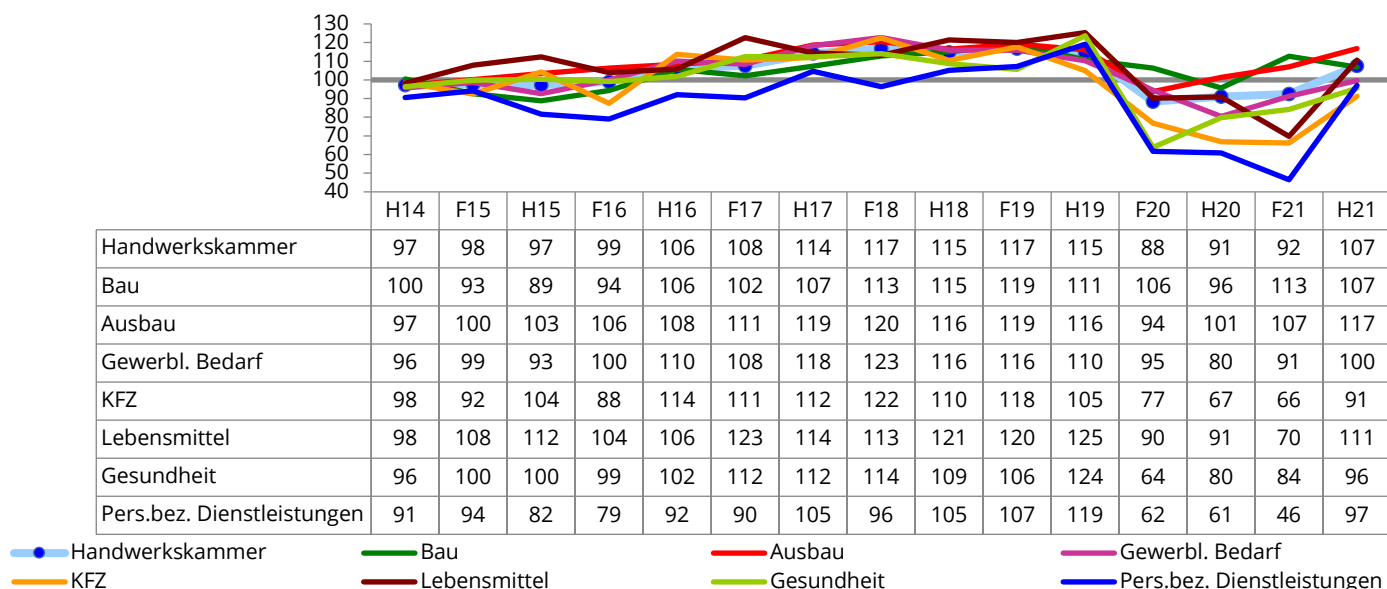


$$\text{Geschäftsklima} = \sqrt{[\text{Lage (gut)} - \text{Lage (schlecht)} + 100] \cdot [\text{Erwartung (gut)} - \text{Erwartung (schlecht)} + 100]}$$

Umsätze und Auslastung

Entscheidend für die gefestigte Stimmung im Handwerk ist der Umstand, dass sich die Umsatzsituation der Betriebe wieder stabilisiert hat. Ein Saldo von plus 2 Prozentpunkten ist nach einem Saldo von minus 22 Prozentpunkten im Frühjahr als klares Indiz für eine Konsolidierung. Es ist weiterhin so, dass dazu wesentlich das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe beitragen, die während der Corona-Krise die Handwerkskonjunktur stabilisierten. In den anderen fünf Gewerbegruppen bleibt der Saldo der Lageeinschätzungen trotz deutlicher Steigerungen gegenüber der Frühjahrsumfrage noch negativ. Mit Ausnahme des Gesundheitsgewerbes sind aber alle Gewerbegruppen im Saldo optimistisch, dass sich die Umsätze im kommenden halben Jahr verbessern werden. Die Spannweite zwischen den einzelnen Gewerken ist allerdings groß und reicht von den Dachdeckern, von denen 42 Prozent über gestiegene Umsätze berichten, bis hin zu den Friseuren und Kosmetikern, bei denen 46 bzw. 44 Prozent der Betriebe über gesunkene Umsätze berichten. Die Auslastung der Betriebe hat um 2 Prozentpunkte auf jetzt 78 Prozent zugenommen. Vor allem im Lebensmittelgewerbe und im Kfz-Gewerbe hat sich von einem niedrigen Ausgangsniveau ausgehend die Auslastung wieder spürbar erhöht.

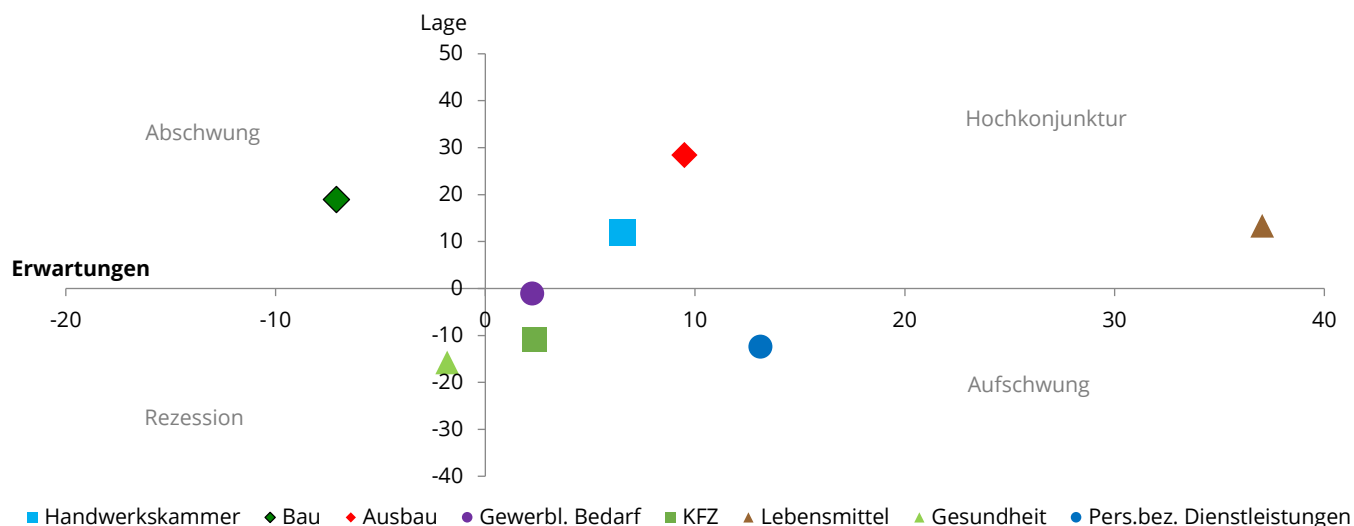
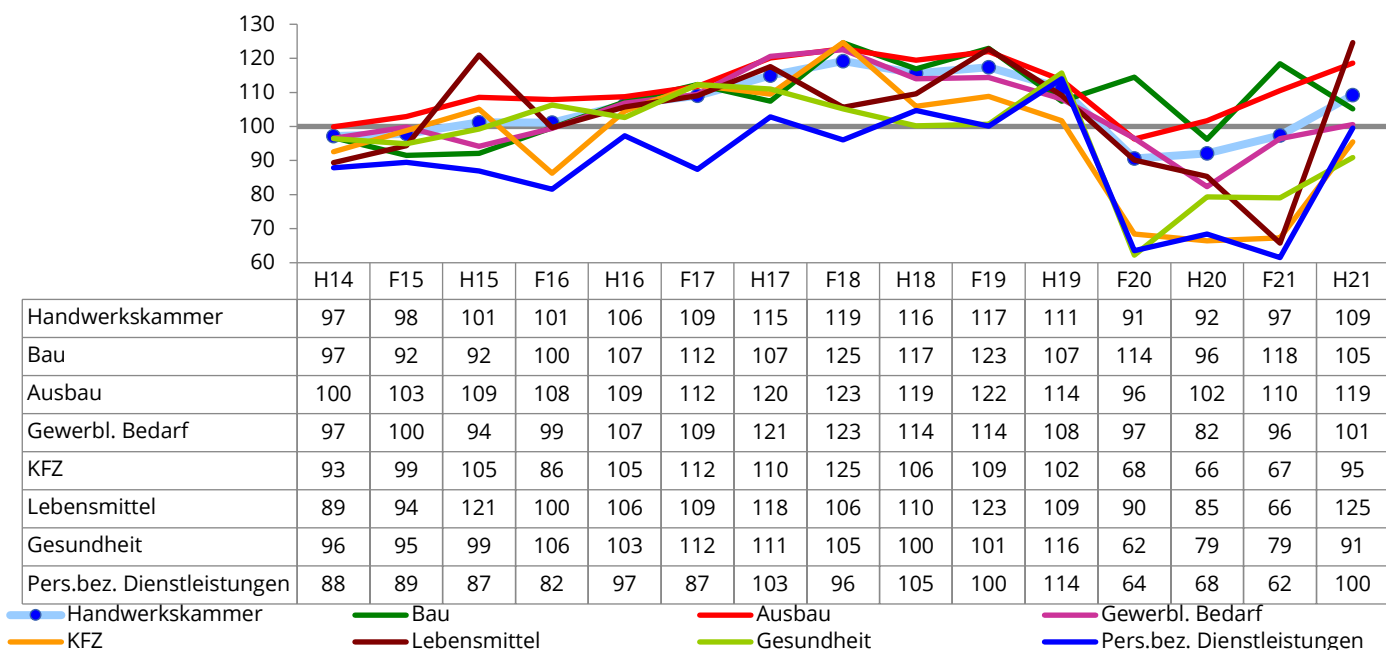
Umsatzklima nach Branchen



Aufträge und Auftragsreichweite

Für die weitere konjunkturelle Entwicklung sind die Auftragsbestände ein wichtiger Indikator. Zum ersten Mal seit Herbst 2019 ist das Auftragsklima mit 109 Punkten wieder im positiven Bereich. Vor allem das Lebensmittelgewerbe und die Personenbezogenen Dienstleistungen, die von den verschiedenen Lockdown-Maßnahmen stark betroffen waren, weisen ein massiv verbessertes Auftragsklima auf – mit deutlich gestiegenen Auftragsbeständen im letzten halben Jahr und mit optimistischen Erwartungen für das kommende halbe Jahr. Aus der Erholung bei den Personenbezogenen Dienstleistungen ist auch überwiegend zu erklären, dass die Auftragsituation der Soloselbstständigen sich deutlich gebessert hat. Rückläufig ist das Auftragsklima lediglich im stark ausgelasteten Bauhauptgewerbe. Auffällig sind hier die gedämpften Erwartungen für das kommende halbe Jahr bei Straßenbauern und Gerüstbauern. Die Auftragsreichweite liegt mit durchschnittlich 8,2 Wochen leicht unter dem Frühjahrswert, aber über dem Vorjahreswert. Hier schlagen vor allem die verringerten Werte im hoch ausgelasteten Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, insbesondere bei den Dachdeckern und Installateuren, zu Buche.

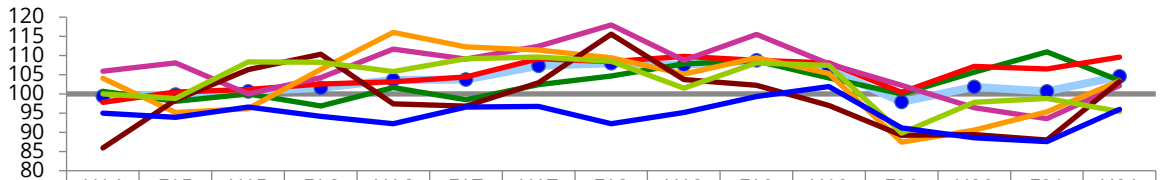
Auftragsklima nach Branchen



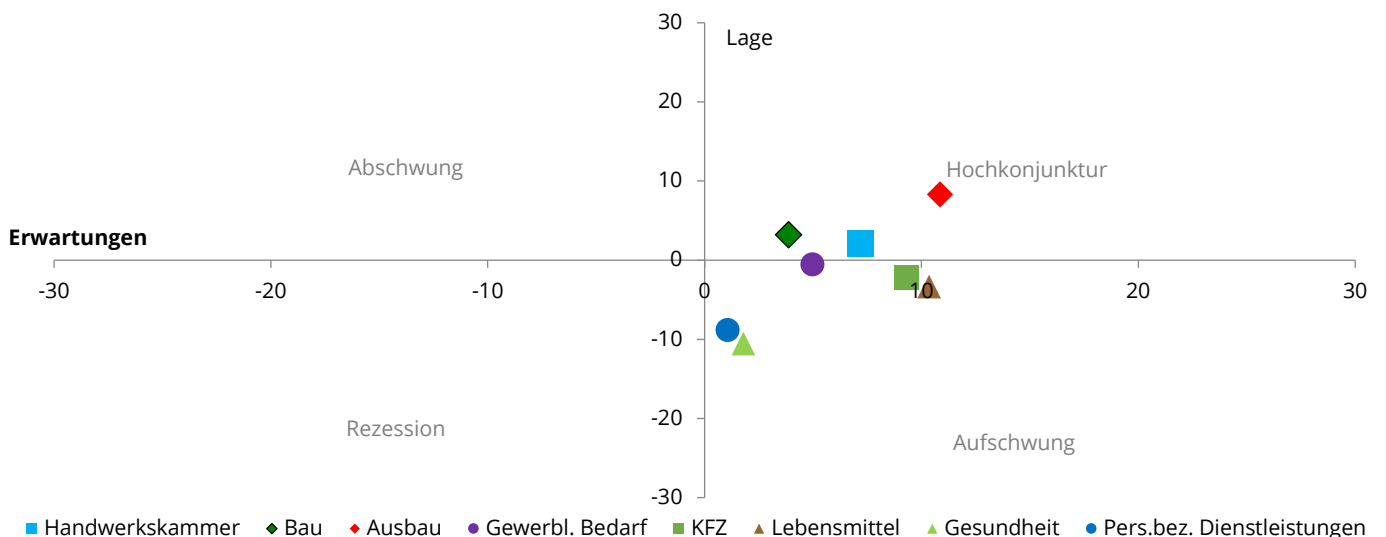
Beschäftigung

Die Zeichen auf dem Arbeitsmarkt stehen inzwischen wieder auf Stabilisierung – mit rückläufigen Arbeitslosenzahlen und einer gestiegenen Zahl offener Stellen. Das Handwerk hat allerdings in den zurückliegenden Jahren nur wenig von der insgesamt erhöhten Erwerbstätigkeit profitiert. Dass nun für das zurückliegende halbe Jahr der Saldo der Antworten zur Beschäftigungsentwicklung mit 2 Prozentpunkten leicht positiv ausfällt, spricht nicht für eine Trendwende, sondern ist zurückhaltend zu verstehen. Positive Beschäftigungseffekte sind nach dieser Umfrage am ehesten im Ausbaugewerbe zu erwarten. Aber in anderen Gruppen stehen die Zeichen eher auf einen Rückgang der Beschäftigung – so insbesondere im Gesundheitsgewerbe und bei den Personenbezogenen Dienstleistungen. Dazu steht nicht im Widerspruch, dass der Anteil von Betrieben mit offenen Stellen auf 37 Prozent angestiegen ist. Es fällt den Betrieben nach wie vor schwer, die offenen Stellen zügig mit geeigneten Fachkräften zu besetzen. Vor allem im Lebensmittelgewerbe ist der Anteil der Betriebe mit offenen Stellen sprunghaft angestiegen.

Beschäftigungsklima nach Branchen



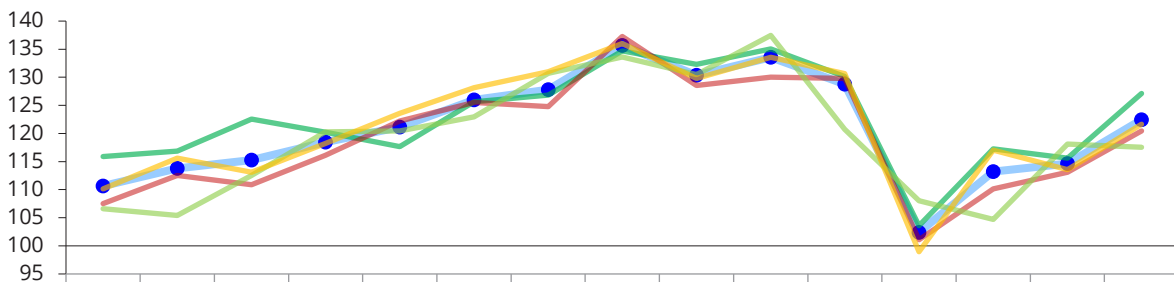
	H14	F15	H15	F16	H16	F17	H17	F18	H18	F19	H19	F20	H20	F21	H21
Handwerkskammer	99	100	101	102	104	104	107	108	108	109	106	98	102	101	105
Bau	101	98	100	97	102	98	102	105	108	109	104	100	106	111	104
Ausbau	98	100	101	103	103	104	109	108	110	109	108	100	107	107	110
Gewerbl. Bedarf	106	108	100	104	112	109	112	118	109	115	108	102	96	94	102
KFZ	104	95	96	106	116	112	111	109	105	109	105	87	91	95	103
Lebensmittel	86	98	106	110	97	97	103	116	104	102	97	89	89	88	103
Gesundheit	100	99	108	108	106	109	110	109	101	108	107	90	98	99	95
Pers.bez. Dienstleistungen	95	94	97	94	92	97	97	92	95	99	102	91	89	88	96



Die Lage in den Regionen

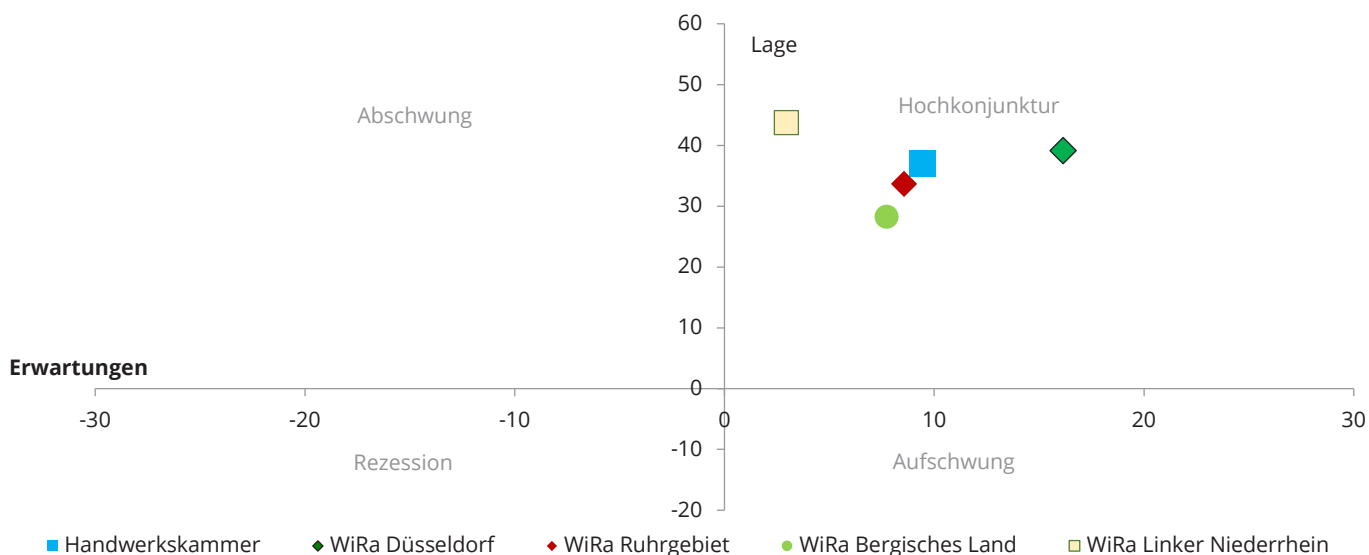
In allen vier Wirtschaftsregionen ist das Geschäftsklima positiv. Aber während sich in den Wirtschaftsräumen Düsseldorf, Linker Niederrhein und Westliches Ruhrgebiet das Geschäftsklima noch einmal kräftig verbessert hat, stagniert es im Bergischen Land bei dem – allerdings guten – Wert von 118 Punkten. Im Bergischen Land und im Westlichen Ruhrgebiet finden sich zur Umsatzentwicklung die schwächsten Werte. Dagegen steht der Rhein-Kreis Neuss mit einem Index von 137 Punkten beim Geschäftsklima hervorragend da. Hier und in Mönchengladbach ist der Anteil der Betriebe mit offenen Stellen besonders hoch. Die höchste Auslastung erreichen mit 85 Prozent die Betriebe aus dem Kreis Kleve. Hier ist wie am gesamten Niederrhein auch die Auftragsreichweite der Betriebe besonders hoch. Das unterstreicht, dass auch in einem von Verdichtung geprägten Kammbezirk wie Düsseldorf die Bedeutung des ländlichen Raums für die Strukturen des Handwerks nicht unterschätzt werden sollte.

Geschäftsklima nach Regionen



	H14	F15	H15	F16	H16	F17	H17	F18	H18	F19	H19	F20	H20	F21	H21
Handwerkskammer	111	114	115	118	121	126	128	136	130	134	129	102	113	115	122
WiRa Düsseldorf	116	117	123	120	118	126	127	135	132	135	130	104	117	116	127
WiRa Ruhrgebiet	108	113	111	116	122	126	125	137	129	130	130	101	110	113	120
WiRa Bergisches Land	107	105	113	120	120	123	131	134	130	137	121	108	105	118	118
WiRa Linker Niederrhein	110	116	113	118	124	128	131	136	130	134	131	99	117	114	122

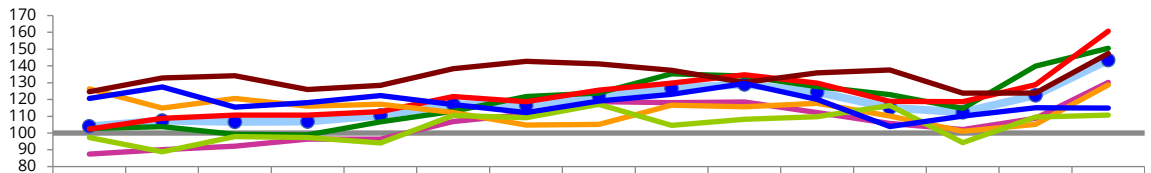
● Handwerkskammer ● WiRa Düsseldorf ● WiRa Ruhrgebiet ● WiRa Bergisches Land ● WiRa Linker Niederrhein



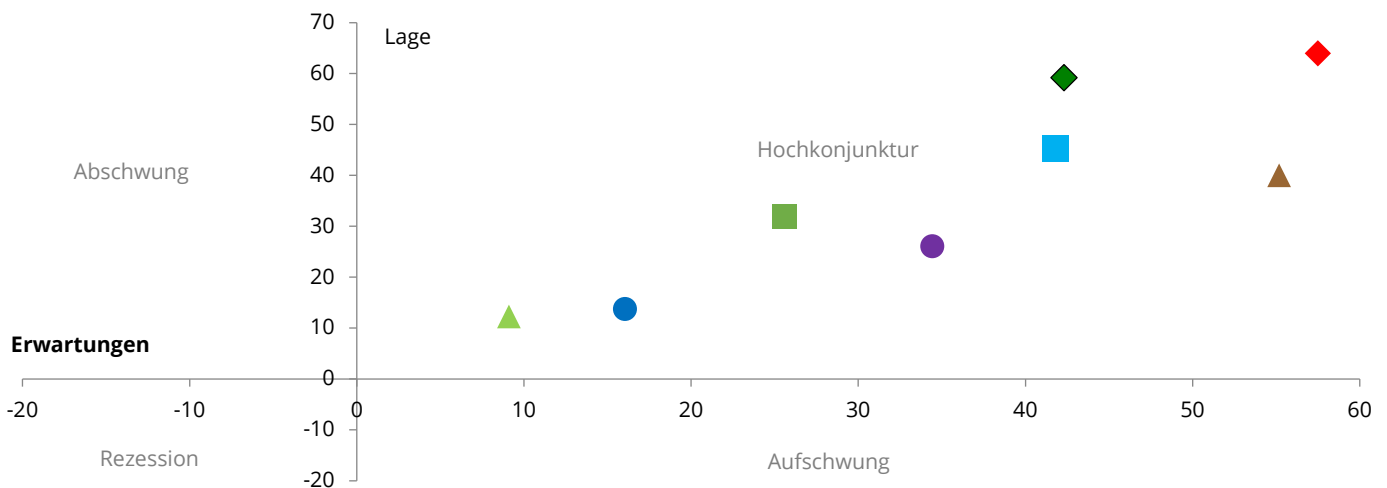
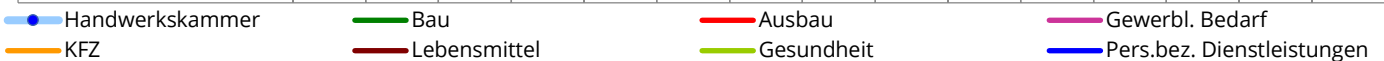
Preise

Eines der auffälligsten Ergebnisse der Herbstumfrage 2021 ist das Hochschnellen des Verkaufspreisklimas um volle 22 Punkte auf einen historisch hohen Wert von 144. Davon betroffen sind fünf Gewerbezgruppen – darunter am stärksten mit einem Anstieg um 32 Punkte das Ausbaugewerbe. Dies muss als klare Folge der gestiegenen Rohstoff- und Materialeinkaufspreise verstanden werden, die zumindest teilweise an die Auftraggeber weitergegeben wurden. Zwar ist das Handwerk an sich wenig exportorientiert, aber es hat sich in den vergangenen Monaten sehr unmissverständlich gezeigt, wie sehr auch das Handwerk auf stabile Lieferketten und Freihandel angewiesen ist. Weniger ausgeprägt ist die Dynamik der Verkaufspreise bei den Personenbezogenen Dienstleistungen und im Gesundheitsgewerbe. Aber auch hier berichten mehr Betriebe über gestiegene als über gesunkene Preise. Im Ausbaugewerbe und im Lebensmittelgewerbe ist die Erwartung am stärksten ausgeprägt, dass die Verkaufspreise auch im kommenden Jahr weiter steigen werden.

Verkaufspreisklima nach Branchen



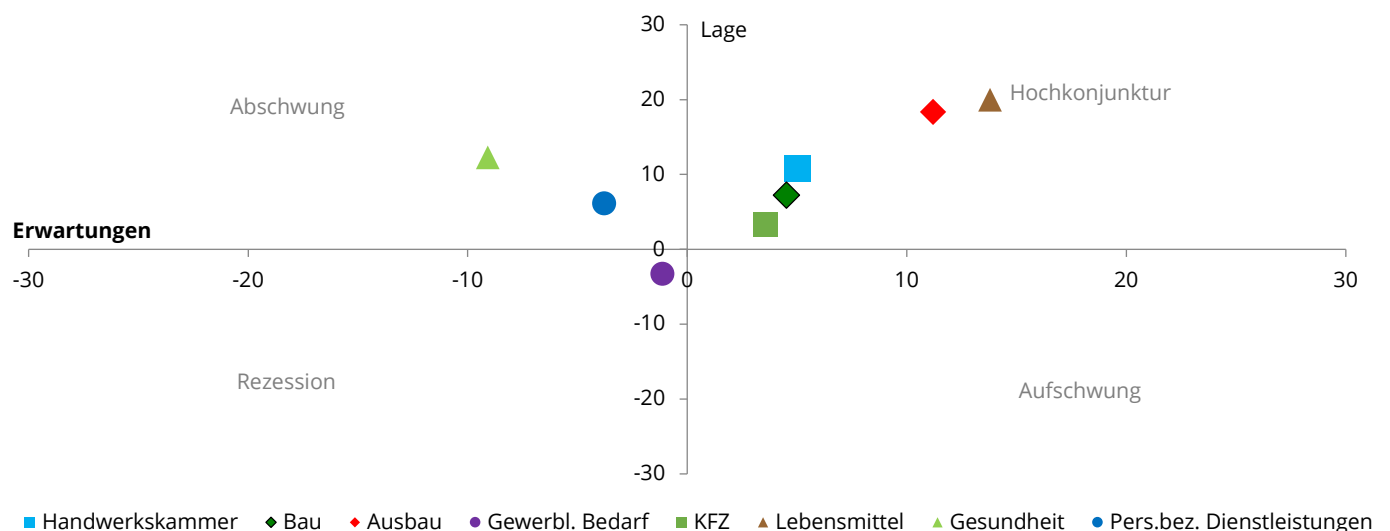
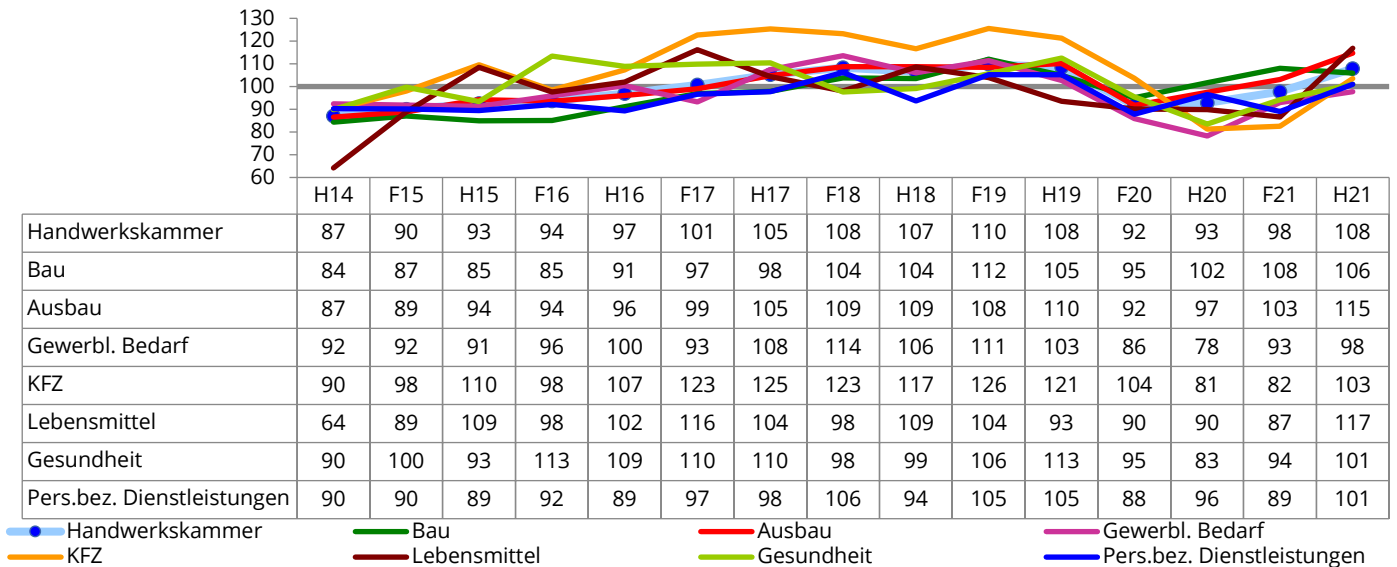
	H14	F15	H15	F16	H16	F17	H17	F18	H18	F19	H19	F20	H20	F21	H21
Handwerkskammer	104	107	107	107	111	117	117	122	127	129	124	115	112	122	144
Bau	103	104	99	99	107	113	122	124	135	134	128	123	115	140	151
Ausbau	102	109	111	111	113	122	119	125	130	135	130	119	119	129	161
Gewerbl. Bedarf	87	90	92	96	96	107	111	119	118	118	112	106	102	109	130
KFZ	126	115	121	116	117	112	105	105	117	116	118	110	101	105	129
Lebensmittel	125	133	134	126	128	138	143	141	137	130	136	138	124	124	147
Gesundheit	97	89	98	97	94	111	109	117	104	108	110	116	94	109	111
Pers.bez. Dienstleistungen	121	127	115	118	122	117	112	119	123	130	120	104	110	115	115



Investitionen

Ein gutes Signal ist, dass das Investitionsverhalten der Betriebe sich mit einem Indexwert von 108 wieder in einem positiven Bereich bewegt. Der Saldo der Lageeinschätzungen sprach mit plus 11 Prozentpunkten ebenso für ein aktives Investitionsverhalten wie der Saldo der Erwartungen mit plus 7 Prozentpunkten. Durch ein besonders aktives Investitionsverhalten fallen das Ausbaugewerbe und das Lebensmittelgewerbe auf. Leicht defensiv ist das Investitionsverhalten dagegen bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf. Insgesamt dürfte die Corona-Krise in vielen Gewerken durch vorübergehende Umsatzrückgänge und krisenbedingte Investitionen die Betriebsvermögen strapaziert haben. Zugleich zeichnen sich in vielen Gewerken für die kommenden Jahre Investitionsbedarfe ab. Neben der Digitalisierung von Produkten und betrieblichen Abläufen werden in den kommenden Monaten auch Transformations- und Nachhaltigkeitsinvestitionen, mit denen sich ein effizienterer Einsatz von Ressourcen erreichen lässt, ein wichtiges Thema für die Betriebe werden.

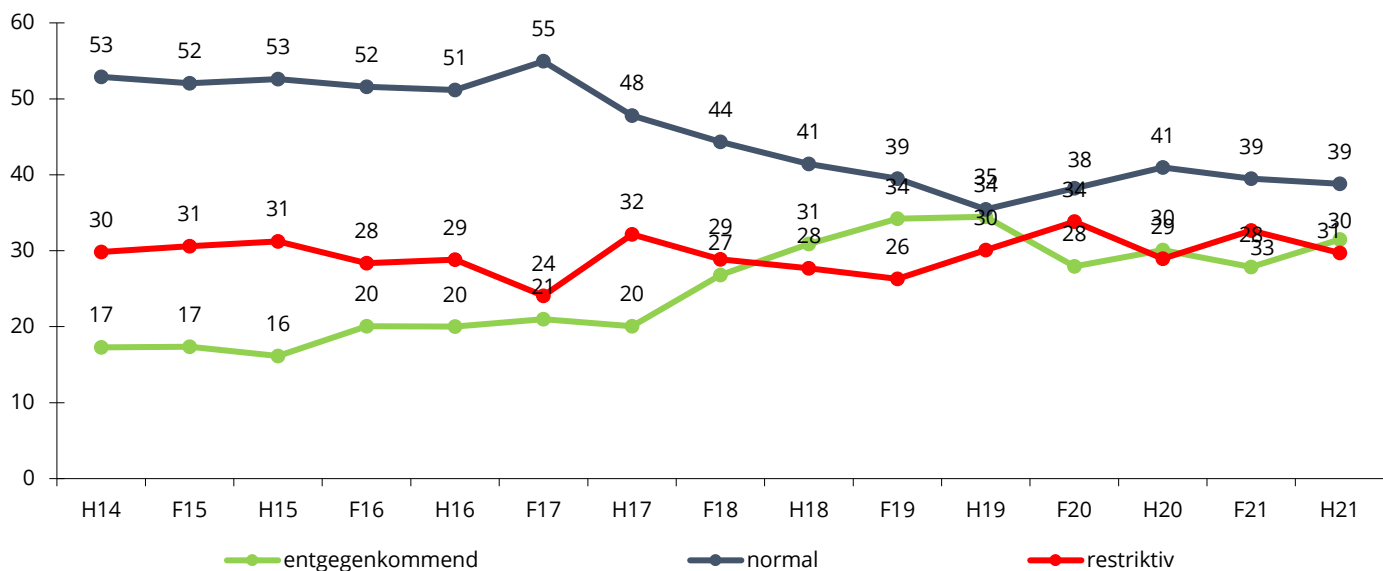
Investitionsklima nach Branchen



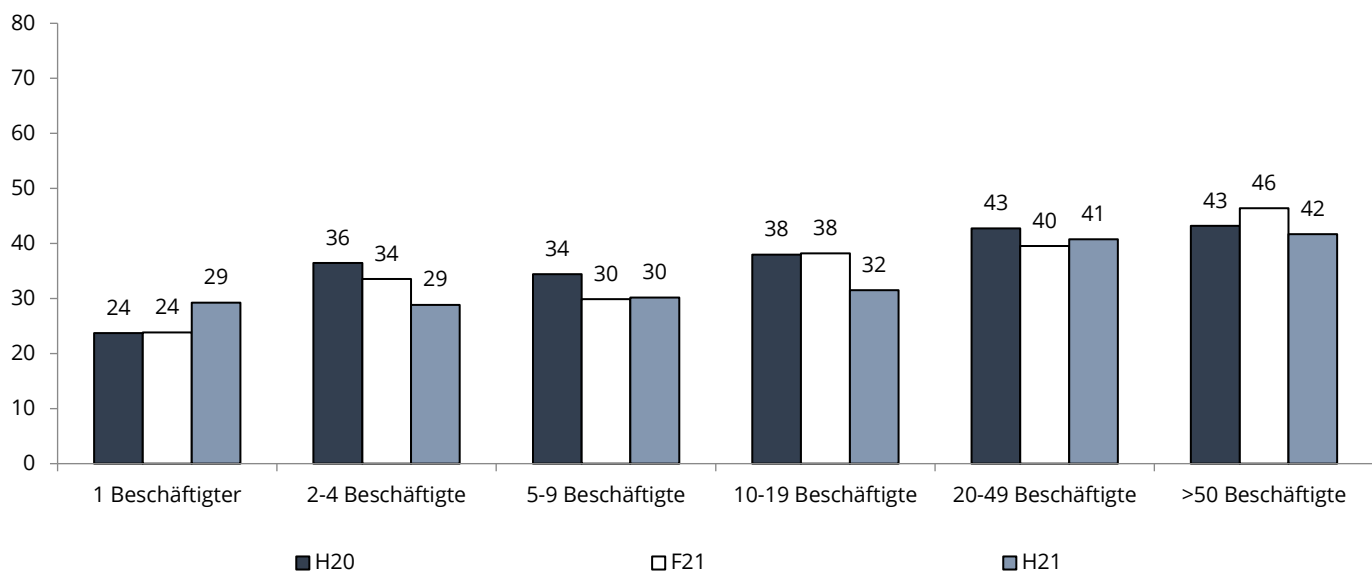
Kredite

Der Anteil der Betriebe, die Kredite in Anspruch genommen haben, hat sich um 3 auf 31 Prozent verringert. Der Rückgang ist bei den Betrieben mit 10 bis 19 Beschäftigten am stärksten. Dagegen hat sich bei den Soloselbständigen die Inanspruchnahme der Kredite erhöht. Nach Branchen zeigen sich größere Abweichungen: Im Bauhauptgewerbe und im Lebensmittelgewerbe hat die Kreditnachfrage erkennbar abgenommen. Wieder angestiegen ist sie dagegen im Gesundheitsgewerbe. Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten nehmen Kredite deutlich häufiger in Anspruch als kleinere Betriebe. Seit Frühjahr 2020 ist nur wenig Bewegung in der Frage, wie die Betriebe die Kreditvergabepraxis der Banken einschätzen. Nahezu ausgeglichen ist mit 31 bzw. 30 Prozent der Anteil derer, die die Banken als entgegenkommend bzw. als restriktiv einschätzen. Im Gesundheitsgewerbe und im Ausbaugewerbe wird im Saldo von einem Entgegenkommen der Banken berichtet. Dagegen berichten im Bauhauptgewerbe und bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf deutlich mehr Betriebe über eine restriktive als über eine entgegenkommende Vergabepraxis der Banken. Hier könnten Finanzierungsunsicherheiten im Zuge der Materialengpässe hineinspielen.

Kreditvergabe



Inanspruchnahme von Krediten



Tabellenanhang

Ergebnisse nach Betriebsgröße

		Kammerbezirk Düsseldorf			1			2-4			5-9			10-19			20-49			50 und mehr				
GK	H21	122			111			117			129			137			121			120				
	F21	115			94			114			124			126			118			122				
	H20	113			96			111			119			124			112			104				
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-		
Geschäftslage	H21 Lage	53 32 16			37 34 29			49 36 15			61 29 11			68 25 7			55 34 12			44 44 11				
		Erwartungen			21 67 12			28 58 14			18 67 15			18 73 8			24 67 8			17 70 14			24 60 16	
	F21 Lage	43 32 25			24 31 45			44 30 26			50 36 14			54 30 16			51 33 16			43 43 14				
		Erwartungen			27 58 16			30 51 18			26 58 16			27 60 14			28 59 13			17 70 13			32 52 16	
	H20 Lage	46 36 18			30 40 29			42 38 20			52 37 11			58 28 14			55 32 13			40 42 18				
		Erwartungen			18 64 18			14 64 22			21 61 19			17 68 15			22 63 15			12 65 24			11 66 23	
Umsatz	H21 Lage	30 42 28			23 39 38			25 47 28			33 43 25			39 39 22			36 44 20			37 44 19				
		Erwartungen			29 56 16			33 47 20			25 57 19			26 62 12			37 51 12			26 62 12			38 38 25	
	F21 Lage	20 38 42			14 29 57			19 40 41			25 41 34			24 42 34			21 42 37			25 27 48				
		Erwartungen			30 49 21			28 46 26			28 51 21			32 50 17			34 49 17			24 58 18			41 36 23	
	H20 Lage	24 37 39			16 34 50			21 34 46			27 42 31			30 40 31			28 38 34			20 38 42				
		Erwartungen			21 55 24			16 56 28			25 53 23			22 55 23			23 55 23			15 65 20			23 48 30	
Auftrag	H21 Lage	35 41 24			30 38 32			28 44 27			39 41 20			46 38 16			41 38 20			41 48 11				
		Erwartungen			23 61 16			27 52 21			19 63 19			23 66 11			28 59 13			18 65 17			8 64 28	
	F21 Lage	26 36 38			16 30 54			27 38 35			31 38 31			29 37 34			27 37 35			32 29 39				
		Erwartungen			27 55 18			29 50 22			25 56 19			29 56 16			29 53 18			23 64 13			36 48 16	
	H20 Lage	26 37 37			17 37 46			25 33 42			32 39 29			32 38 30			18 51 31			20 36 44				
		Erwartungen			19 57 24			15 60 26			21 57 22			20 58 22			21 56 24			13 60 28			21 49 30	
Verkaufspreise	H21 Lage	49 47 4			31 63 6			49 45 5			56 42 3			63 37 1			57 39 4			33 67 0				
		Erwartungen			45 52 3			28 68 4			40 57 3			53 45 2			52 46 2			57 40 3			52 44 4	
	F21 Lage	32 60 8			19 72 9			32 60 8			37 57 6			37 55 7			42 51 7			43 48 9				
		Erwartungen			26 69 5			19 74 7			26 70 4			31 66 3			29 68 4			27 66 7			20 71 9	
	H20 Lage	20 71 9			12 77 12			18 70 11			22 71 7			25 67 8			23 71 6			20 67 13				
		Erwartungen			21 72 7			18 73 9			19 74 7			21 73 6			24 70 6			18 77 5			41 52 7	
Beschäftigte	H21 Lage	17 67 15			2 85 13			13 71 15			22 64 14			27 54 19			36 51 13			31 42 27				
		Erwartungen			15 77 8			8 90 2			15 76 9			15 77 9			22 70 8			17 71 12			36 48 16	
	F21 Lage	12 71 17			1 87 12			9 74 16			17 66 17			16 66 18			18 57 24			25 49 25				
		Erwartungen			16 75 9			6 90 4			15 77 8			17 72 10			22 68 10			23 68 9			38 45 18	
	H20 Lage	18 65 17			0 86 13			12 67 21			23 61 15			31 52 17			31 50 19			18 62 20				
		Erwartungen			13 77 10			5 88 7			14 77 9			13 76 10			15 72 13			10 77 13			23 57 20	
Investitionen	H21 Lage	28 55 17			22 53 25			26 53 21			32 58 11			30 59 11			29 59 13			15 67 19				
		Erwartungen			22 61 17			17 63 20			21 60 19			24 63 13			25 60 15			26 53 20			28 52 20	
	F21 Lage	25 49 26			23 40 37			24 49 27			26 53 21			29 52 19			28 55 17			32 45 23				
		Erwartungen			19 57 24			17 56 27			20 57 23			18 61 22			20 54 27			23 62 16			34 50 16	
	H20 Lage	22 52 26			17 51 31			22 48 30			27 52 21			24 57 19			21 51 28			16 51 33				
		Erwartungen			15 59 26			12 56 32			18 56 27			14 64 22			15 59 26			15 58 26			16 50 34	
offene Stellen	H21 (in Prozent)	37			9			30			40			60			59			88				
	F21 (in Prozent)	31			8			25			35			46			52			70				
	H20 (in Prozent)	28			7			20			32			39			42			64				
Auftragsreichweite	H21 (in Wochen)	8,2			6,1			6,4			8,0			9,7			13,6			19,9				
	F21 (in Wochen)	8,6			5,2			6,8			8,4			10,0			13,4			22,5				
	H20 (in Wochen)	7,6			5,2			5,9			7,6			9,6			11,5			11,9				
Auslastung	H21 Ø	78			66			76			81			87			84			89				
	F21 Ø	75			61			74			80			81			81			80				
	H20 Ø	76			66			72			80			83			84			82				
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H21	31			29			29			30			32			41			42			
		F21	33			24			34			30			38			40			46			
		H20	34			24			36			34			38			43			43			
	Vergabeprix der Banken (entgegenkommend-normal-restriktiv)	H21	30 41 29			27 40 33			21 39 40			34 38 28			34 45 21			43 43 14			10 60 30			
		F21	28 39 33			14 51 35			30 35 35			22 39 39			37 42 20			49 35 16			31 38 31			
		H20	30 41 29			27 40 33			21 39 40			34 38 28			33 50 17			36 40 23			37 37 26			

Tabellenanhang

Ergebnisse nach Branchen

		Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe			Gewerblicher Bedarf			Kraftfahrzeuggewerbe			Lebensmittelgewerbe			Gesundheitsgewerbe			Persönliche Dienstleistungen				
GK	H21	119			134			114			106			120			111			105				
	F21	136			128			111			92			88			112			67				
	H20	114			123			105			93			109			108			78				
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-		
Geschäftslage	H21 Lage	59 33 8			69 23 8			42 36 22			31 43 26			33 47 20			39 42 19			25 42 33				
		Erwartungen			11 72 17			19 74 7			21 65 14			25 56 19			31 66 3			25 54 21			33 54 13	
	F21 Lage	62 28 10			61 29 10			37 44 19			16 45 39			16 41 43			32 37 31			7 25 68				
		Erwartungen			31 59 10			22 64 13			21 63 16			30 49 21			28 50 22			34 55 11			37 40 24	
	H20 Lage	58 33 10			60 30 10			34 40 27			22 46 32			21 55 24			25 49 26			12 41 47				
		Erwartungen			12 64 24			16 70 14			20 63 17			17 61 22			30 63 7			35 49 16			25 45 31	
Umsatz	H21 Lage	30 51 19			33 49 18			26 39 35			23 36 41			37 20 43			35 25 40			24 33 43				
		Erwartungen			23 58 19			30 59 11			28 53 20			23 55 22			38 55 7			18 60 22			36 45 19	
	F21 Lage	28 48 24			28 46 26			20 40 40			9 26 65			11 26 63			14 34 52			4 15 82				
		Erwartungen			38 48 15			29 55 16			25 54 21			27 43 30			32 38 30			32 49 19			30 37 32	
	H20 Lage	26 48 26			30 42 28			18 32 50			13 25 62			24 21 55			17 23 61			11 18 71				
		Erwartungen			17 58 25			21 59 20			22 50 28			14 58 28			30 60 10			33 46 20			28 37 35	
Auftrag	H21 Lage	38 43 19			41 46 13			30 38 31			27 34 38			37 40 23			25 35 40			27 33 40				
		Erwartungen			15 62 23			22 66 12			21 60 19			21 60 19			41 56 4			20 58 22			32 50 19	
	F21 Lage	40 41 20			33 44 23			24 40 36			12 21 67			8 26 66			12 30 58			9 20 71				
		Erwartungen			29 60 12			26 59 15			24 57 18			28 46 26			32 38 30			35 48 18			27 44 28	
	H20 Lage	32 47 20			32 41 27			17 37 45			12 28 60			29 4 68			13 31 56			15 20 65				
		Erwartungen			11 61 28			19 60 21			21 53 26			14 56 30			30 60 10			32 47 21			24 46 30	
Verkaufpreise	H21 Lage	62 36 3			66 31 2			33 60 7			34 64 2			40 60 0			18 77 5			23 68 9				
		Erwartungen			47 47 5			59 39 2			38 58 4			27 72 1			55 45 0			15 80 5			21 74 5	
	F21 Lage	45 48 6			37 57 6			25 58 17			18 71 11			29 71 0			13 81 6			26 65 9				
		Erwartungen			46 49 5			29 67 3			19 71 10			11 81 8			22 76 3			13 86 1			18 76 6	
	H20 Lage	25 65 9			24 70 6			11 74 15			10 76 14			18 82 0			6 79 15			18 69 13				
		Erwartungen			24 66 11			24 70 5			19 71 10			12 83 5			30 70 0			4 90 6			22 72 6	
Beschäftigte	H21 Lage	21 62 17			20 68 12			17 65 18			16 67 18			20 57 23			12 65 23			9 73 18				
		Erwartungen			15 74 11			18 75 7			16 73 11			16 77 7			14 83 3			11 80 9			6 88 5	
	F21 Lage	19 68 13			15 71 13			10 65 25			9 71 20			5 74 21			6 84 10			2 74 24				
		Erwartungen			24 68 8			19 74 7			16 72 13			13 77 10			5 81 14			11 81 8			9 81 10	
	H20 Lage	21 63 17			23 65 12			13 63 23			12 62 27			14 55 31			13 75 13			7 69 25				
		Erwartungen			17 74 9			13 78 9			14 74 11			9 80 12			7 83 10			11 73 15			8 79 13	
Investitionen	H21 Lage	23 61 16			30 59 11			20 57 23			27 50 23			33 53 13			33 46 21			31 44 25				
		Erwartungen			21 62 17			23 64 12			22 55 23			25 54 21			34 45 21			20 51 29			17 62 21	
	F21 Lage	29 50 21			26 57 18			22 48 29			22 45 33			26 32 42			24 55 21			27 33 41				
		Erwartungen			24 60 16			19 60 21			18 56 25			12 53 35			22 46 32			17 53 30			20 53 27	
	H20 Lage	28 54 19			23 57 21			14 50 36			21 42 37			17 55 28			21 46 32			32 39 29				
		Erwartungen			18 59 23			15 64 21			13 54 33			14 51 35			13 63 23			14 50 36			23 43 33	
offene Stellen	H21 (in Prozent)	44			44			35			24			55			24			15				
	F21 (in Prozent)	47			37			27			21			35			20			12				
	H20 (in Prozent)	37			31			26			17			13			17			16				
Auftragsreichweite	H21 (in Wochen)	12,6			9,6			9,1			2,1			2,1			3,2			3,7				
	F21 (in Wochen)	15,1			10,0			9,8			3,0			0,7			2,7			3,0				
	H20 (in Wochen)	12,1			8,5			7,8			1,3			3,7			2,6			2,5				
Auslastung	H21 Ø	88			85			74			67			74			66			60				
	F21 Ø	86			82			73			62			63			63			59				
	H20 Ø	86			82			71			62			69			64			57				
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H21	30			30			33			33			34			40			31			
		F21	41			28			32			38			43			33			35			
		H20	36			32			34			36			50			42			38			
	Vergabepaxis der Banken (entgegenkommend-normal-restriktiv)	H21	32 28 40			32 45 23			17 47 37			32 43 25			40 20 40			50 27 23			35 28 37			
		F21	36 36 29			30 40 30			21 51 29			30 36 34			25 50 25			19 44 37			24 31 45			
		H20	27 48 25			33 39 28			26 39 35			26 35 39			33 47 20			40 33 27			24 51 24			

Tabellenanhang

Ergebnisse in den Wirtschaftsräumen Düsseldorf und Bergisches Land

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Düsseldorf			darunter									Wirtschaftsraum Bergisches Land			darunter			
								Düsseldorf			Mettmann			Neuss						Wuppertal			
GK	H21	122			127			122			125			137			118			115			
	F21	115			116			107			120			123			118			107			
	H20	113			117			112			113			130			105			100			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	H21 Lage	53 32 16			54 31 15			50 34 17			54 28 18			59 33 8			46 36 18			44 36 20			
		Erwartungen			25 65 9			24 64 12			25 64 11			28 69 3			21 66 13			19 69 13			
	F21 Lage	43 32 25			44 30 26			36 31 32			47 30 23			53 28 19			45 33 21			39 34 27			
		Erwartungen			29 56 16			30 51 19			27 61 11			29 56 16			26 60 14			20 62 18			
H20 Lage	46 36 18			48 35 18			41 37 21			48 33 19			57 33 10			45 34 20			39 40 21				
	Erwartungen			21 63 16			21 63 16			20 61 20			25 65 10			12 64 24			9 66 24				
Umsatz	H21 Lage	30 42 28			29 44 26			26 42 33			29 46 25			35 46 19			32 35 33			33 34 33			
		Erwartungen			33 53 14			35 48 17			31 55 14			35 56 9			23 57 20			22 57 21			
	F21 Lage	20 38 42			23 36 41			21 31 48			24 39 37			26 40 35			19 38 43			15 37 49			
		Erwartungen			33 46 20			32 43 25			32 52 16			37 45 18			29 49 22			24 48 28			
H20 Lage	24 37 39			21 41 38			21 36 43			21 43 36			23 44 33			28 34 39			25 35 40				
	Erwartungen			23 55 22			25 53 22			21 53 26			23 62 15			18 51 30			16 49 34				
Auftrag	H21 Lage	35 41 24			34 42 24			33 42 25			34 41 25			35 44 21			37 36 27			35 35 29			
		Erwartungen			25 61 14			22 59 19			25 63 12			30 59 11			20 62 18			17 63 20			
	F21 Lage	26 36 38			26 36 38			23 32 45			27 39 34			30 37 33			27 35 39			21 35 44			
		Erwartungen			29 52 19			27 50 22			28 55 16			32 52 16			27 55 18			24 52 24			
H20 Lage	26 37 37			27 37 35			24 37 39			29 35 36			30 41 29			26 35 39			26 36 38				
	Erwartungen			21 58 21			21 56 23			20 55 25			21 64 15			15 55 30			13 54 33				
Verkaufspreise	H21 Lage	49 47 4			46 50 4			38 58 4			50 46 4			53 44 3			47 48 5			52 41 6			
		Erwartungen			41 56 3			38 58 4			38 59 3			50 49 2			48 51 1			56 43 1			
	F21 Lage	32 60 8			30 62 8			26 63 11			34 60 6			31 63 6			30 60 10			24 65 12			
		Erwartungen			27 69 4			24 70 6			30 68 2			27 70 4			29 64 7			22 71 8			
H20 Lage	20 71 9			19 72 9			18 73 10			20 71 9			19 73 7			20 69 12			16 71 13				
	Erwartungen			22 72 6			22 71 7			18 77 5			27 67 5			21 72 8			17 75 9				
Beschäftigte	H21 Lage	17 67 15			17 69 15			15 71 14			16 69 15			20 66 15			19 64 17			15 63 22			
		Erwartungen			15 79 7			12 80 8			15 79 5			17 76 7			14 77 9			15 76 9			
	F21 Lage	12 71 17			11 70 19			11 70 19			13 66 21			9 75 16			11 75 14			10 75 15			
		Erwartungen			16 75 9			14 77 9			18 74 8			19 72 9			15 74 11			13 73 14			
H20 Lage	18 65 17			19 64 16			18 65 17			18 65 17			22 63 15			13 66 21			12 69 19				
	Erwartungen			12 79 9			10 78 12			13 79 8			14 81 5			11 77 12			10 77 12				
Investitionen	H21 Lage	28 55 17			30 54 17			22 58 20			32 51 17			38 51 11			27 54 19			26 52 22			
		Erwartungen			23 61 16			20 60 20			22 64 14			26 60 14			19 63 18			20 61 20			
	F21 Lage	25 49 26			26 49 24			23 49 28			30 47 23			28 53 20			24 51 25			22 53 25			
		Erwartungen			21 55 23			18 55 27			25 54 22			23 58 19			15 60 25			11 64 26			
H20 Lage	22 52 26			23 53 24			21 56 24			22 51 26			25 51 23			26 49 25			25 54 21				
	Erwartungen			16 60 24			16 57 27			18 57 25			14 68 18			15 59 26			15 61 24				
offene Stellen	H21 (in Prozent)	37			36			33			34			44			35			38			
	F21 (in Prozent)	31			31			27			33			34			30			27			
	H20 (in Prozent)	28			30			30			25			36			23			26			
Auftragsreichweite	H21 (in Wochen)	8,2			7,6			7,7			7,7			7,5			7,8			7,9			
	F21 (in Wochen)	8,6			8,2			7,6			7,9			9,7			8,2			7,5			
	H20 (in Wochen)	7,6			7,3			7,3			7,3			7,5			7,0			6,8			
Auslastung	H21 Ø	78			78			74			79			82			76			75			
	F21 Ø	75			75			72			75			78			74			71			
	H20 Ø	76			77			75			76			80			74			72			
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F21	31			28			25			33			26			36			38		
		H20	33			32			34			34			25			28			30		
		F20	34			33			32			35			32			32			38		
	Vergabeprix der Banken (entgegen-kom-mend-normal-restriktiv)	F21	31 39 30			28 39 32			26 38 35			33 35 33			23 50 27			44 29 27			48 31 21		
		F20	28 39 33			24 38 38			23 38 39			25 39 36			26 36 38			27 41 32			28 50 23		
F21	30 41 29			26 42 32			29 43 29			26 41 33			21 42 37			33 33 33			39 34 27				

Tabellenanhang

Ergebnisse im Wirtschaftsraum Ruhrgebiet

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Ruhrgebiet			darunter												
								Duisburg			Essen			Mülheim-Oberhausen			Wesel			
GK	H21	122			120			123			120			122			118			
	F21	115			113			105			114			115			115			
	H20	113			110			112			110			108			111			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	H21 Lage	53 32 16			50 34 16			44 42 14			46 37 17			51 38 11			56 22 22			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	F21 Lage	43 32 25			41 33 26			35 38 27			38 41 21			43 32 25			48 23 30			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	H20 Lage	46 36 18			42 38 20			46 37 17			40 38 22			39 43 18			44 34 22			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
Umsatz	H21 Lage	30 42 28			28 43 29			28 46 26			27 41 32			23 47 31			32 40 27			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	F21 Lage	20 38 42			18 38 44			18 38 44			17 37 46			17 38 45			21 39 40			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	H20 Lage	24 37 39			24 32 44			26 33 41			16 34 50			23 29 47			30 32 38			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
Auftrag	H21 Lage	35 41 24			33 43 24			32 49 19			32 39 29			31 46 23			36 41 23			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	F21 Lage	26 36 38			25 37 39			21 37 42			25 33 41			25 38 37			27 38 36			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	H20 Lage	26 37 37			23 36 42			24 36 40			18 33 49			21 32 46			27 39 33			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
Verkaufspreise	H21 Lage	49 47 4			47 47 6			43 51 6			46 47 6			53 43 4			44 50 6			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	F21 Lage	32 60 8			31 62 7			26 64 10			31 63 5			29 63 9			37 58 5			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	H20 Lage	20 71 9			17 73 10			18 74 9			14 78 8			18 70 11			20 70 10			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
Beschäftigte	H21 Lage	17 67 15			19 65 17			14 65 21			22 59 19			20 72 8			17 64 19			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	F21 Lage	12 71 17			13 71 16			16 62 22			12 67 22			9 81 10			14 73 13			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	H20 Lage	18 65 17			19 65 15			21 63 16			15 72 14			26 57 17			17 68 14			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
Investitionen	H21 Lage	28 55 17			29 52 19			26 51 22			28 50 22			32 51 17			28 55 17			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	F21 Lage	25 49 26			24 50 26			24 53 24			25 48 27			21 46 33			26 52 22			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
	H20 Lage	22 52 26			22 51 28			27 44 29			15 53 32			23 48 30			25 54 21			
		Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			Erwartungen			
offene Stellen	H21 (in Prozent)	37			36			39			35			31			39			
	F21 (in Prozent)	31			30			29			31			22			35			
	H20 (in Prozent)	28			29			33			28			18			36			
Auftragsreichweite	H21 (in Wochen)	8,2			7,9			7,4			8,5			7,4			7,8			
	F21 (in Wochen)	8,6			9,1			8,4			12,2			7,0			8,0			
	H20 (in Wochen)	7,6			7,4			9,1			5,9			6,5			8,4			
Auslastung	H21 Ø	78			76			75			75			77			78			
	F21 Ø	75			74			71			76			73			76			
	H20 Ø	76			74			75			73			74			76			
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H21	31			33			46			33			32			26		
		F21	33			34			39			35			27			36		
		H20	34			38			40			36			37			40		
	Vergabepaxis der Banken (entgegenkommend-normal-restriktiv)	H21	31 39 30			28 41 31			24 48 27			22 37 41			29 48 23			38 31 31		
		F21	28 39 33			30 38 32			21 51 28			27 35 38			32 38 29			39 32 29		
		H20	30 41 29			32 42 26			38 34 28			30 37 33			44 34 22			21 55 23		

Tabellenanhang

Ergebnisse im Wirtschaftsraum Niederrhein und für den Bezirk der Kreishandwerkerschaft Niederrhein

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Linker Niederrhein			darunter									KH Niederrhein (Krefeld Viersen Neuss)						
								Krefeld			Mönchengladbach			Kleve			Viersen						
GK	H21	122			122			106			125			121			128			128			
	F21	115			114			106			112			117			114			117			
	H20	113			117			107			117			112			126			124			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	H21 Lage	53	32	16	58	27	14	44	33	22	59	29	12	57	29	14	66	22	13	59	29	12	
	Erwartungen	21	67	12	16	70	13	13	64	22	20	66	14	14	75	11	18	71	11	21	69	10	
	F21 Lage	43	32	25	43	33	25	32	39	29	37	34	29	50	28	22	45	33	22	46	32	22	
	Erwartungen	27	58	16	23	63	14	20	69	11	32	54	14	22	62	16	19	68	13	24	62	14	
	H20 Lage	46	36	18	51	35	14	37	47	16	48	38	14	52	33	15	57	30	13	54	34	12	
	Erwartungen	18	64	18	15	70	15	16	63	20	16	71	13	8	75	17	21	66	13	22	65	13	
Umsatz	H21 Lage	30	42	28	32	43	25	29	42	29	32	41	27	36	44	19	30	45	26	32	45	23	
	Erwartungen	29	56	16	29	55	16	30	45	25	31	53	16	26	64	10	32	51	17	33	52	15	
	F21 Lage	20	38	42	19	40	41	15	39	46	14	39	47	25	42	33	20	40	40	22	40	39	
	Erwartungen	30	49	21	27	55	19	26	57	17	31	50	19	31	50	19	18	62	20	28	53	19	
	H20 Lage	24	37	39	25	40	35	20	29	51	24	37	39	26	42	32	27	45	28	24	42	34	
	Erwartungen	21	55	24	20	61	19	22	59	18	20	64	16	13	66	21	27	55	18	24	59	17	
Auftrag	H21 Lage	35	41	24	40	40	20	31	44	24	41	42	18	45	37	18	39	39	23	36	42	22	
	Erwartungen	23	61	16	23	58	18	18	59	23	29	52	19	19	66	16	25	57	18	26	58	16	
	F21 Lage	26	36	38	25	37	38	21	39	39	20	34	46	29	38	33	27	36	37	27	37	36	
	Erwartungen	27	55	18	24	59	17	28	59	13	29	54	17	26	56	18	16	67	17	25	59	16	
	H20 Lage	26	37	37	28	41	31	18	45	37	30	38	32	27	42	31	32	41	27	29	42	29	
	Erwartungen	19	57	24	20	58	22	21	58	21	23	57	20	15	59	27	24	57	19	22	60	17	
Verkaufspreise	H21 Lage	49	47	4	58	40	3	47	51	2	54	44	1	64	35	1	60	35	5	55	42	4	
	Erwartungen	45	52	3	50	49	2	43	52	5	47	52	1	49	51	0	56	42	2	51	47	3	
	F21 Lage	32	60	8	36	56	8	32	58	11	30	63	7	42	51	7	37	54	10	33	58	8	
	Erwartungen	26	69	5	24	72	5	14	83	3	19	75	5	34	62	4	21	73	6	22	73	4	
	H20 Lage	20	71	9	24	67	8	22	71	6	28	63	8	30	64	6	17	72	11	19	72	9	
	Erwartungen	21	72	7	23	71	6	25	71	4	17	77	6	27	66	7	21	73	6	25	70	5	
Beschäftigte	H21 Lage	17	67	15	16	70	14	13	76	11	14	72	15	19	67	14	17	69	14	18	69	14	
	Erwartungen	15	77	8	16	76	8	14	73	14	23	67	10	11	85	3	16	77	7	16	76	8	
	F21 Lage	12	71	17	11	71	18	7	72	21	8	70	22	12	73	15	16	68	16	12	72	17	
	Erwartungen	16	75	9	15	77	8	15	77	8	19	72	10	15	81	4	12	77	12	16	75	10	
	H20 Lage	18	65	17	19	63	18	8	63	29	26	57	17	18	66	16	21	63	16	19	63	18	
	Erwartungen	13	77	10	11	80	9	18	71	10	7	81	11	8	82	10	13	82	5	14	80	6	
Investitionen	H21 Lage	28	55	17	25	62	14	27	56	18	25	67	9	28	60	12	20	62	17	29	56	15	
	Erwartungen	22	61	17	21	62	17	30	61	9	22	65	14	18	57	25	21	64	15	25	62	14	
	F21 Lage	25	49	26	26	47	27	30	45	24	24	47	29	30	43	27	24	51	25	27	51	23	
	Erwartungen	19	57	24	17	60	23	17	68	15	21	56	23	19	54	28	11	66	23	17	63	20	
	H20 Lage	22	52	26	20	55	25	12	63	24	20	56	24	23	55	23	21	51	28	22	53	25	
	Erwartungen	15	59	26	13	60	27	8	67	25	10	61	29	13	61	26	17	55	28	14	63	23	
offene Stellen	H21 (in Prozent)	37			39			41			43			38			37			41			
	F21 (in Prozent)	31			32			38			30			33			29			33			
	H20 (in Prozent)	28			27			29			23			24			30			33			
Auftragsreichweite	H21 (in Wochen)	8,2			9,7			8,3			9,3			10,8			9,8			8,5			
	F21 (in Wochen)	8,6			8,8			6,9			7,1			10,6			9,5			9,1			
	H20 (in Wochen)	7,6			8,5			5,6			6,6			9,5			10,0			8,1			
Auslastung	H21 Ø	78			81			76			79			85			81			81			
	F21 Ø	75			76			74			72			78			77			77			
	H20 Ø	76			79			73			78			81			81			79			
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	H21	31			31			39			28			32			28			29		
		F21	33			35			35			36			33			36			31		
		H20	34			33			29			40			33			30			31		
	Vergabep Praxis der Banken (entgegen-kom-mend-normal-restriktiv)	H21	31	39	30	33	41	26	18	59	24	27	23	50	26	59	15	54	27	19	33	43	23
		F21	28	39	33	29	42	28	22	48	30	31	36	33	27	53	20	35	35	30	29	38	33
		H20	30	41	29	32	43	25	14	29	57	21	57	21	39	47	14	39	33	27	27	37	37

Impressum

Info/Doku 4 | 2021

ISSN (Online) 2568-9975

Herausgeber: Handwerkskammer Düsseldorf

Georg-Schulhoff-Platz 1

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 8795-0

www.hwk-duesseldorf.de

Verantwortlich und Text: Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Daten, Script, Grafik: Christel Treiber

Layout: Daniela Ludwig